

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch statistisch topographische Beschreibung von dem Kurfürstenthum Baden

Mit einer illuminierten Charte

Die Badische Pfalzgrafschaft und das Obere Fürstenthum

Wundt, Friedrich Peter

Karlsruhe, 1804

II. Das Staabsamt Marktdorf

[urn:nbn:de:bsz:31-328218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-328218)

welcher die Orte Ahausen, Hundweiler, Zelbern, Haslach, Birrensegel, Löwiesen, Burgberg, Reuthe, Breitenbach und Relisweiler gehören. Es war ehemals eine Reichsherrschaft, welche der Stadt Ueberlingen gehörte, von welcher das Hochstift es im Jahr 1649 erkaufte, und bisher der Sitz eines eigenen Obervogteyamtes. Nun gehört es zur Obervogtey Mörsburg.

Ahausen, ein Dorf, welches nach Bermatingen, in der Graffschaft Salmansweil, eingepfarrt ist, mit 1 Kirche, 1 Schule, 41 Häusern, und 204 Einwohnern.

Hundweiler, ein Filial.

Zelbern, ein kleiner Ort.

Haslach, ein Hof.

Birrensegel, ein kleiner Ort.

Löwiesen, ein Dorf.

Burgberg, ein Weiler.

Reuthe, ein Filial.

Breitenbach, ein Weiler mit 1 Kapelle.

Relisweiler, ein Filial.

II. Das Staatsamt Marktdorf.

Dieses kleine Amt gehört ebenfalls zum Fürstenthum Konstanz, und gränzt an das Obervogteyamt Mörsburg. Es bestehet aus der Stadt Marktdorf, nebst den Orten und Höfen: Berkheim, Oberfischbach, Mögenweiler, Wangen, Fizenweiler, Gerenberg, Schwappern, Allerheiligen, Wermelsweiler,

Kiedern, Roderach und Roggenbeuern, und besteht also nun aus 1 Stadt, 2 Pfarrdörfern, 6 Filialdörfern, 2 Schlössern, 4 Höfen mit 1708 Einwohnern, 5 Kirchen, 3 Kapellen, 2 Klöstern, 1 Manns- und 1 Frauenkloster, 3 Pfarreyen, 4 Schulen, 333 Wohnhäusern, und 2 Mühlen. Bisher machte es ein Obersvogteiamt aus, ist aber nach dem Unfall an das Kurhaus Baden zu einem Staatsamte umgeschaffen worden, das von einem Amtmann besorgt wird, der seinen Sitz in Marktdorf hat. In kirchlicher Rücksicht stehet es unter der Kirchenvogtey Mörsburg.

Es wird in dem ganzen Amte, besonders um Marktdorf viel Wein gebauet. Auch hat es viele beträchtliche, besonders herrschaftliche Waldungen. Der Ackerbau ist nicht sehr ergiebig, die Wiesen aber zum Viehstand hinreichend, welcher aus 81 Pferden, und 620 Stücke Rindvieh besteht. Die Güter betragen 1662 M. Ackerfeld, 925 M. Wiesen, und 798 M. Weinberge. An einigen Orten werden Steinkohlen gegraben. Fabriken und Manufacturen gibt es keine hier. Der Fischreiche Fluß Ach zieht sich durch das Amt hin, auch sind einige Fischteiche vorhanden.

Marktdorf, eine kleine Stadt, an der nördlichen Gränze des Fürstenthums Konstanz, 3 Stunden von Mörsburg, an der Landstraße nach Schwaben gelegen, der Sitz eines Staatsamtes, und ehemals eines Obersvogteyamtes, mit 1 Schlosse, 1 Kollegiatstift, welches aus einem Kustos, der zugleich Stadtpfarrer ist, 2 Chorherren, und 2 Kaplanen besteht, einem Hospital, einem Franziskaner Kon-

nenkloster, einem Kapuziner Mannskloster, jenes ist 1689, dieses 1652 gestiftet worden. Ueberhaupt sind in der Stadt 249 Häuser, in den dazu gehörigen Orten 54, zusammen 303, in welchen 1558 Menschen wohnen. Die Stadt soll ehemals eigene Grafen gehabt haben, ehe sie an das Bisthum Konstanz gekommen, sie ist oft von feindlichen Truppen eingenommen und geplündert worden.

Berkheim, ein Pfarrdorf, mit 1 Kirche, 1 Pfarre, und 8 Häusern, 1 Stunde von Marktdorf gelegen.

Oberfischbach, 2 zu Berkheim gehörige herrschaftliche Lehenhöfe.

Mögenweiler, ein kleiner Ort mit 16 Häusern, und 1 Kapelle.

Wangen, ein Dörfchen mit 14 Häusern, 1 Kapelle. Es ist nach Bermatingen eingepfarrt.

Fizenweiler, ein kleiner Weiler mit 3 Höfen.

Oerenberg, ein Weiler von 4 Häusern.

Schwappern, ein nahe bey Marktdorf gelegenes einzelnes Haus ehemals ein Gesundbad.

Allerheiligen, ein Zillial mit einer Kapelle, Einsiedelei und Wallfarth. Es hat nur wenige Häuser, und unter diesen ein fürstliches Jägerhaus.

Wermelsweiler, ein Hof.

Kiedern, 2 Höfe, wovon der eine bisher zu Ittendorf gezogen war.

Koderach, ein Dorf, welches einen eigenen Stab bildet, mit 1 Schloß, 15 Häusern, und 80 Seelen. Zu dem Orte gehören noch 3 Häuser, von dem Weingartischen Ort Waggerhausen.

Roggenbeuern, ein Pfarrdorf mit 1 Kirche, 1 Pfarre, 1 Schule, 15 Häusern und 70 Einwohnern, in der Herrschaft Heiligenberg gelegen. Es gehörte dem Domkapitel Konstanz.

III. Die Obervogten Ueberlingen.

Dieses Obervogtenamt hat einen großen Umfang in einer schönen angenehmen Lage, und fruchtbaren Gegend. Es erstreckt sich mehrere Stunden lang an dem Bodensee hin, und begreift die Rathsvogteyen der Municipalstädte Ueberlingen und Pfullendorf nebst den beyden Vogtenämtern dieses Namens, welche das ehemalige Gebiet dieser Städte begreifen, und den zum Fürstenthum Konstanz gehörigen ehemaligen Domkapitularischen Ort Daisersdorf, welcher seiner Lage wegen dazu gezogen worden ist. Es hat also im Ganzen 2 Städte, 6 Pfarrdörfer, 18 Filialdörfer, 2 alte Schlösser, 4 Höfe mit 8600 katholischen Einwohnern, 9 Pfarreyn, 25 Kirchen, 17 Kapellen, 3 Manns- und 3 Frauenklöster, 1 Gymnasium, 18 Schulen, 1720 Wohnhäusern, 18 Mühlen; 9460 M. Ackerfeld, 3631 M. Wiesen, 2034 M. Weinberge, 4940 M. Wald; 542 Pferde, 3656 Stücke Rindvieh. An einigen Orten wird viel Wein gebauet, wie in der Gegend von Ueberlingen, andere haben keinen Wein, aber desto mehr Getraide, wie bey Pfullendorf, wo auch schöne Waldungen sind. Es stehet unter einem Obervogt, welcher in Ueberlingen seinen Sitz hat, und die Ha-